

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Wöbergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprech-Sammelnummer 7981. Hauptfilialen: Cöber Platz 34 (Tel. Nr. 7981) und Burgstraße 7 in Weidenstein (Tel. Nr. 1402). Verantwortlich für die Redaktion: Albert Hertling in Halle. Nummer 64 Halle, Dienstag den 6. März 1917 1917

Die Engländer an der Gomme zurückgeworfen.

18. 7. 3. Großes Kampfanzeiger, 6. März. Westlicher Kriegsausflug. Auf dem rechten Gomme-Ufer nahm gegen Abend der Heilerische große Schlagen an. Nach Trommelklang griff der Engländer östlich von Sandowes an. Sein Angriff wurde abgewiesen, ein weiterer durch unser Fernschützengewehr vereitelt. In den übrigen Frontabschnitten herrschte bei

Schnegschüler geringe Feuerstätigkeit. Grundes, die den Verlauf der französischen Stellung am Gaurières-Walde gegenüber den von uns dort gewonnenen Zinnen festhielten, brachten noch 15 Gefangene ein. Westlicher Kriegsausflug: Front des Generaloberst Erzhart von Joseph. An den Höhen des Solenen-Waldes, im Süd-

teil der Waldparthen, wurden mehrere russische Kompanien, die nach lebhaftem Feuer unsere Stellungen angriffen, zurückgeworfen. Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern. Ein Nachangriff der Russen gegen unsere Stellungen südlich von Strassau scheiterte.

Seereschiffe des Generalfeldmarschalls v. Radetzki. Die Lage ist unbedenklich. Raabonische Front. Zwischen Chirio- und Bressa-See wurde eine japanische Flotte überrommt und gefangen. Der Erste Generalquartiermeister Lubendorff.

Wilson's Rede bei Antritt der neuen Präsidentschaft.

Zur bewaffnete Neutralität. (Z. U.) London, 6. März. Telegramme aus Washington melden: Wilsons Rede wurde am 2. März im Kapitol vor Beginn der zweiten Präsidentschaftsperiode Wilsons feierlich eingeleitet. In seiner Einleitungsrede erklärte der Präsident u. a.: Von Anfang an hat der Weltkrieg auf unsere Gemüter, unsere Handel und unsere Industrie, sowie unsere Politik seinen Stempel aufgedrückt. Es war nicht möglich, sich gegen diese großen Weltverhältnisse gleichgültig zu verhalten. Trotz mannigfacher verschiedenartiger Auffassung in der Beurteilung der Lage und der Interessen schließlich einander abzusprechen. Obwohl wir zur Zeit einseitige Unbill erleiden, wünschten wir doch nicht Höflichkeit mit Wägen zu verfahren. Als die Zahl der uns angetanen Verletzungen unermesslich wurde, haben wir uns doch stets vor Augen gehalten, daß wir unsere Forderungen nicht nur im eigenen, sondern ebenso im Interesse der Allgemeinheit aufstellen können, nämlich gerechte Behandlung, Rechte und Freiheit des Lebens, sowie Schutz gegenüber weiterer Unrecht. In diesem Geiste hätte ich immer mehr und mehr das Bewußtsein, daß die Rolle, die wir in diesem unheilvollen, nur die Folge von Verwirrungen und Fortwärtigen des Friedens sein konnte, leben und uns aber in der Zukunft für die Bewirkung unserer Wünsche einzusetzen. Wir sind uns einander einig in der Frage der bewaffneten Neutralität, da es scheint, daß wir auf keine andere Weise die Art unserer Forderungen charakterisieren können. Wir bitten dabei nicht vergessen, daß es nur besondere Umstände waren, die uns zur Verletzung unserer Rechte durch die Zeit zwingen und die uns auch zu noch unmittelsbarer Teilnahme an großen Kämpfen zwingen können. Im weiteren Verlauf seiner Rede erklärte Wilson: In die Auffassung dessen, was wir als unsere Ziele betrachten, wird nichts eine Änderung bringen können.

Wir wünschen weder Eroberungen noch Vorteile. Wir wollen nichts an Kosten anderer Völker erziehen. Wir haben nicht länger anerkennen des Krieges. Die transatlantische Vereinigung eines Mannes langen Kampfes auf Leben und Tod haben uns zu Weltbürgern gemacht. Kein Land ist möglich. Unsere eigene Wohlthat für Nationen nicht auf dem Spiel. Zur Folge der Bedingungen werden wir einziehen. Alle Nationen müssen gleiches Interesse an der Aufrechterhaltung des Weltfriedens haben, und in diesem Maße dafür die Verantwortung tragen. Für die politische Unabhängigkeit der freien Völker werden wir eintreten, sowie für die Forderung, daß der Friede die unerschütterliche Grundlage bei der Austragung aller Rechtsstreitigkeiten zwischen den Nationen ist. Die Nationen müssen alle ihre Machtvollkommenheiten rechtlich aus der Zustimmung ihrer Völker herleiten. Die Meere müssen frei und sicher sein zum Nutzen aller Nationen auf Grund von Rechtsabkommen, die durch gemeinschaftliche Überlegung aller Staatsleitenden geschlossen werden. Die Befreiung der Nationen muß auf ein Mindestmaß beschränkt werden, das zur Aufrechterhaltung der inneren Ruhe und Ordnung nötig ist. Es muß ein Ziel des Zitates sein, daß die Sorge zu tragen, daß alle Völker, welche eine von ihren eigenen Behörden ausgehen zu dem Zweck, Revolutionen in anderen Staaten anzufachen oder zu unterstützen, streng und rasch unterdrückt werden. Um diese Grundsätze können wir uns einträchtig einsetzen. In dieser Hinsicht wurden wir durch die Klammern des Weltfriedens gefestigt, deren Ziel aus dem Kartellvertrag und dem Vertrag, und in dem sowohl in der Missionierung unserer Pflicht, sowie in dem hohen Grundsätze, diese Pflicht zu erfüllen, vereinigt. Einig und schicklichheit werden wir uns der großen Menschheit gegenüber der großen Aufgabe widmen, die vor uns liegt.

Einige Erklärung Wilsons. Washington, 5. März. (Melbourne des Reuters Bureau). In einer am Sonntag abend veröffentlichten Erklärung teilte Wilson dem Lande mit, es könne sein, daß er mancher Ermächtigung vom Kongress nicht die Vollmacht haben werde, die Handelsverträge zu bekräftigen oder andere Maßnahmen zu ergreifen, um der Unruhestiftung zu begegnen. Der Präsident erklärte, es würde eine außerordentliche Session des Kongresses erforderlich sein, um ihm die nötige Ermächtigung zu geben, aber es wäre zwecklos, eine außerordentliche Session einzuberufen, solange der Senat unter der gegenwärtigen Geschäftsordnung arbeite, die es einer kleinen Minderheit ermögliche, eine überhörende Mehrheit in Schutz zu halten. Der Präsident schloß, daß es eine außerordentliche Session des Senats für heute einzuberufen, um die Geschäftsordnung abzuändern und für Mittel zu sorgen, um das Land vor einer Staatskrise zu bewahren.

Wilson's Botschaft. Washington, 5. März. (Reuters). In der bereits kurz veröffentlichten Botschaft Wilsons an das Volk der Vereinigten Staaten heißt es, daß die Welt in ähnlichen Umständen nicht mehr bestehen könne. Der amtliche bulgarische Meeresbericht. Sofia, 5. März. Generalstabbericht. Wazedonische Front: In der Gegend von Biolo und Monlea vereinigte Artillerie- und Minenwerfer. Am Barbar-Tal schwärmte Artillerie und lebhaft Tätigkeit in der Nacht. An der unteren Strama teilte Artillerie und abendende Patrouillen an. Humanitäre Front: Seltlich und weithin von Zaken Infanterie und Maschinengewehrtruppen zwischen Vollen und bei Mahudja. Eine russische Infanterieabteilung verlor sich auf dem Gie unserer Vollen zu nähern, wurde aber durch Feuer zerstückt und vertrieben. Die feindlichen Meeresberichte. Französischer Meeresbericht vom 5. März abends. Auf dem rechten Ufer der Waas haben wir im Verlauf eines lebhaften Gegenangriffs den Feind aus einem Teil der Schellman, der der letzten südlich des Gaurières-Waldes bricht hatte, zurückgeworfen. Westlich von Bont-a-Moulin scheiterte ein feindlicher Angriff vor dem Feind an unserer Artillerie.

Verlante Dampfer.

Amerikan. 6. März. Der Direktor des Arsenals von Chambers teilte Hoffmann einem Vizepräsidenten mit, daß seit Beginn des verfallenen Unterwasserfahrers nur vier Dampfer mit Kriegsmaterial aus überseeischen Häfen ins heimische Hafen erreicht haben. Augenblicklich seien fünf Dampfer mit der Bestimmung für Frankreich unterwegs. Amerikan. 6. März. In ernstlichen Sätzen legen nach einer Mitteilung des Schiffsfuhrerkontrollens am 21. Februar, angeblich 1300 neutrale Schiffe. Ein großer Teil davon war von England abgedockt. Amerikan. 5. März. Die Wälder melden, daß der Dampfer 'Sopobagen' (2570 Tonnen) der Dorward-Linie, auf der Reise von London nach New-York, gestern früh vermutlich infolge eines Torpedoschiffes gesunken ist.

Die australischen Minister bleiben zu Hause.

Amerikan. 5. März. Dem Neuen Neuseelandischen 'Centra' zufolge meldet die Australische Zeitung (Gompan aus Melbourne): Die australische Regierung hat sofortige Neuwahlen für beide Häuser beschlossen. Inzwischen ist die Mehrheit im House und der anderen Minister, die an der Reichstagen in London teilnehmen sollen, auf unbestimmte Zeit vertagt worden.

Der Entendred auf China.

(Z. U.) London, 6. März. Die Wälder veröffentlichte folgende telegraphische Meldung aus Rom: Nach einer Depesche aus Peking hat sich das Kabinett einmütig für die Abbruch der Beziehungen zu Tsung-tsun abgelehnt. Der Präsident hat dies nicht abschließend erklärt, ihm allein keine Befehlsmacht dieses Rechts zu. Der Premierminister ist zurückgetreten. Die übrigen Minister werden wahrscheinlich das Gleiche tun. Nach einer Neu-erhebung aus Peking ist der Präsident des Ministerrats ernannt worden es würden ihm und dem Präsidenten an einer Sitzung teilnehmen. Die Demissionen sind wahrscheinlich nicht angenommen werden. An der Haltung Chinas gegenüber Deutschland hat sich nichts geändert. Wir geben diese Meldungen mit allen Vorbehalten wieder, da über den Inhalt weder dem Korrespondent

Der amtliche bulgarische Meeresbericht.

Sofia, 5. März. Generalstabbericht. Wazedonische Front: In der Gegend von Biolo und Monlea vereinigte Artillerie- und Minenwerfer. Am Barbar-Tal schwärmte Artillerie und lebhaft Tätigkeit in der Nacht. An der unteren Strama teilte Artillerie und abendende Patrouillen an. Humanitäre Front: Seltlich und weithin von Zaken Infanterie und Maschinengewehrtruppen zwischen Vollen und bei Mahudja. Eine russische Infanterieabteilung verlor sich auf dem Gie unserer Vollen zu nähern, wurde aber durch Feuer zerstückt und vertrieben.

Die feindlichen Meeresberichte.

Französischer Meeresbericht vom 5. März abends. Auf dem rechten Ufer der Waas haben wir im Verlauf eines lebhaften Gegenangriffs den Feind aus einem Teil der Schellman, der der letzten südlich des Gaurières-Waldes bricht hatte, zurückgeworfen. Westlich von Bont-a-Moulin scheiterte ein feindlicher Angriff vor dem Feind an unserer Artillerie.

Die Gontertagung des Senats.

Washington, 5. März. (Reuters). Der Senat ist für morgen 11 Uhr einberufen. Einer der auf der Tagesordnung stehenden Punkte wird die Einführung eines neuen Punktes in die Geschäftsordnung sein, durch den der Schluß der Debatte ermöglicht wird. Der Senat wird einen Antrag einbringen, der die Geschäftsordnung des Senats in der Weise abändert, daß der Senat die Möglichkeit erhält, die Geschäftsordnung zu ändern, wenn er dies wünscht. Der Senat wird auch einen Antrag einbringen, der die Geschäftsordnung des Senats in der Weise abändert, daß der Senat die Möglichkeit erhält, die Geschäftsordnung zu ändern, wenn er dies wünscht. Der Senat wird auch einen Antrag einbringen, der die Geschäftsordnung des Senats in der Weise abändert, daß der Senat die Möglichkeit erhält, die Geschäftsordnung zu ändern, wenn er dies wünscht.

